

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Zahl der kleinen Meister nahm auch weiterhin ab, während die fabrikmäßige Erzeugung noch fort stieg. So richteten Wilhelm Gerlich und Bernhard Vogel 1864 und Johann Wanaszky 1868 in ihren Fabriken den Dampfbetrieb ein. Letzterer verkaufte die Fabrik 1873 an Johann Bellak. Im Jahre 1870 gab es noch 80 Etablissements, von welchen 74 Kleingewerksbetriebe waren. Die Fabrikation befand sich damals auf dem Höhepunkte und nahm seit jener Zeit sehr rasch ab, wie es die Tabellen der Erzeugung von Streichgarn und Tuch in den Jahren 1870 und 1875 dartun.

1870	Streichgarn		Tuch und Stoffe	
	Zentner Wolle	Wert in fl.	Stück	Wert in fl.
Bielitz	57.056	9,461.000	147.194	12,037.000
Jägerndorf	18.500	3,700.000	77.135	4,464.750
Odrau	6.480	850.500	26.500	1,398.500
Troppau	2.204	364.000	4.630	376.032
Wagstadt	1.940	287.500	6.160	401.700
Schlesien	86.180	14,693.000	261.619	18,677.982
1875	Streichgarn		Tuch und Stoffe	
Bielitz	18.811	5,580.800	94.704	7,789.000
Jägerndorf	9.800	3,480.000	72.580	4,030.600
Odrau	2.900	708.600	19.540	1,072.250
Troppau	756	227.400	3.560	290.000
Wagstadt	830	236.800	5.230	361.000
Schlesien	33.097	10,233.600	195.614	13,542.850

Während 1870 in Odrau 6480 Zentner Wolle zu Streichgarn im Werte von 850.500 fl. verbraucht, und 26.500 Stück Tuch im Werte von 1,398.500 fl. erzeugt wurden, wurden 1875 nur mehr 2900 Zentner Wolle (um 3580 Zentner weniger) zu Streichgarn im Werte von 708.600 fl. (um 141.900 fl. weniger) verarbeitet und daraus 19.540 Stück Tuch (um 6960 Stück weniger) im Werte von 1,072.250 fl. (um 326.250 fl. weniger) erzeugt. Im Jahre 1880 bestanden nur mehr 29 Betriebe, von welchen 24 Kleingewerks- und 5 Fabriksbetriebe waren, da Wilhelm Gerlich 1876 seine Fabrik auflöste. Im Jahre 1885 gab es nur mehr 15 Betriebe, und zwar 11 Kleingewerks- und 4 Fabriksbetriebe. Im gleichen Jahre stellte dann noch die Fabrik des Bernhard Vogel den Betrieb ein.

Im Jahre 1890 gab es nur noch 7 Betriebe, und zwar 3 Kleingewerks- und 4 Fabriksbetriebe. Bald darauf ging die Fabrikation im Kleinen vollständig ein und 1900 gab es keinen einzigen Tuchmachermeister mehr. Aber auch die fabrikmäßige Erzeugung ging stark zurück. Die Tuchfabrik des Johann Bellak stellte 1892 ihren Betrieb ein, die des Johann Gerlich ging 1893 in den Besitz der Firma Josef Gerlich über und 1897 hörte auch Georg Malcher auf, Tuch zu erzeugen, so daß gegenwärtig nur mehr die Tuchfabrik des Gustav Gerlich, Firma Josef Gerlich, besteht. Die Tabelle auf S. 643 zeigt uns die Produktionsverhältnisse in den Hauptbetriebsorten der schlesischen Tuchindustrie im Jahre 1895.

Der Gründer der Tuchfabriksfirma „Josef Gerlich“ war der am 19. März 1744 geborene Tuchmachermeister Josef Johann Gerlich, welcher 1774 eine Tuchgroßhandlung eröffnete und die Erzeugnisse der hiesigen Tuchmacher auf den Jahr-